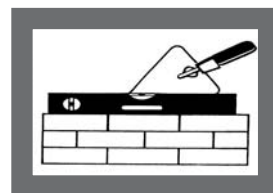


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-10/09



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Oktober 2009

Bestellnummer:
3F201



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Januar 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Oktober 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Oktober 2009 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2009 – 31.10.2009 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 31.10.2009 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 31.10.2009 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2009 - 31.10.2009 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Oktober 2007 bis Oktober 2009	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten
Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

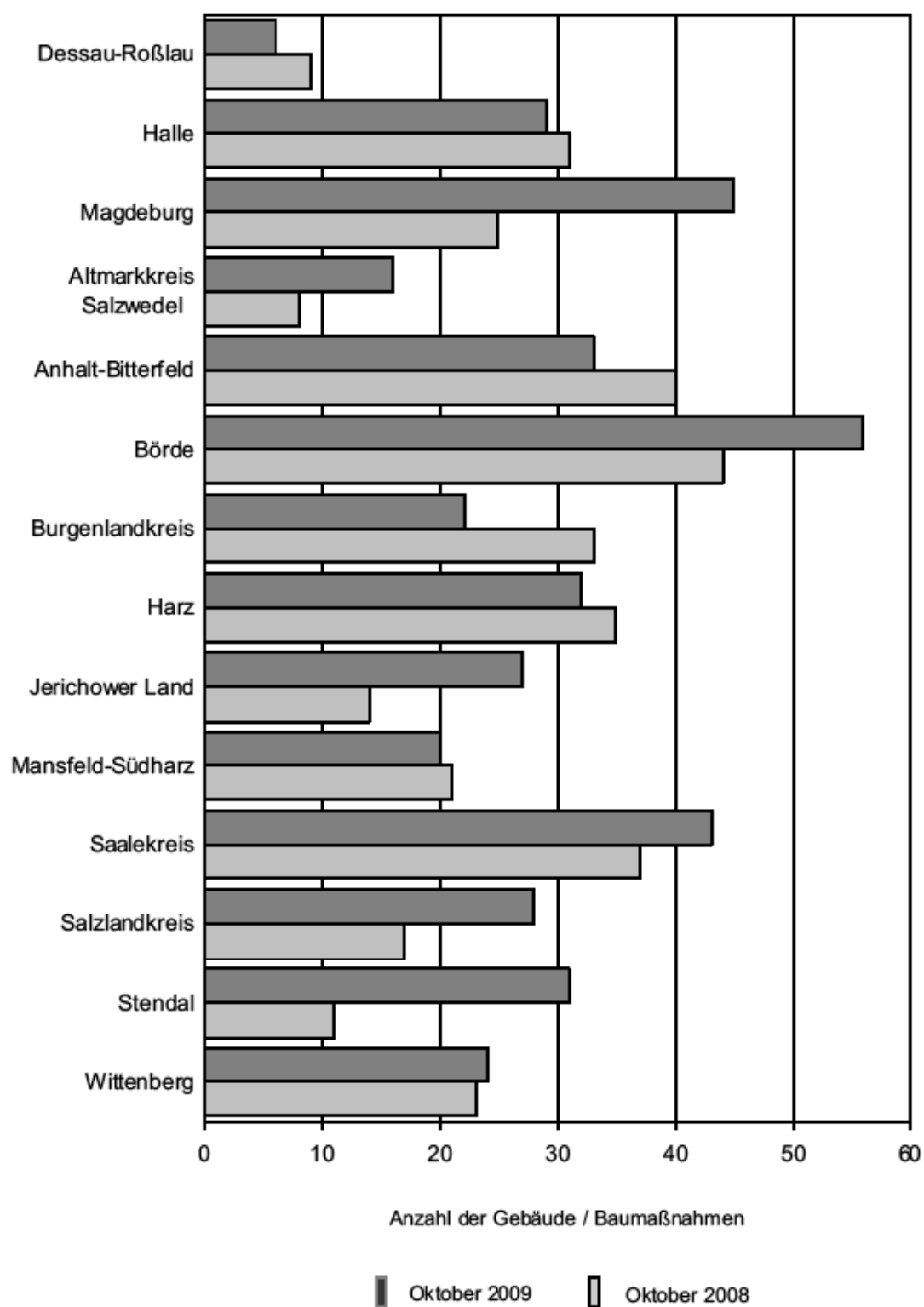
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Oktober 2009 im Vergleich zum Oktober 2008 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- Oktober 2008 bis Oktober 2009 -**

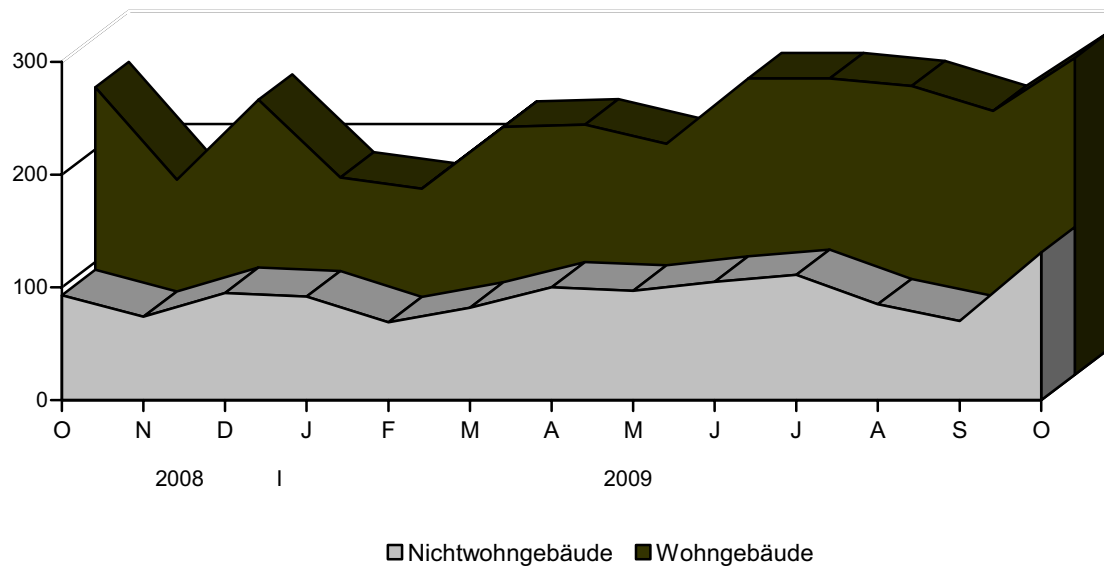
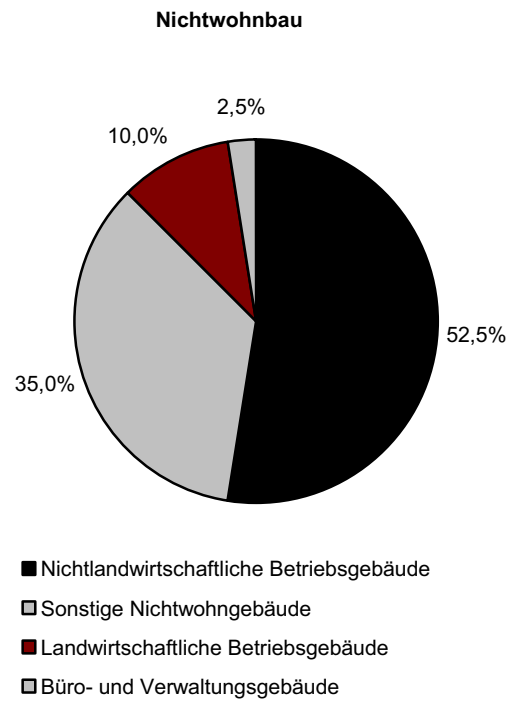
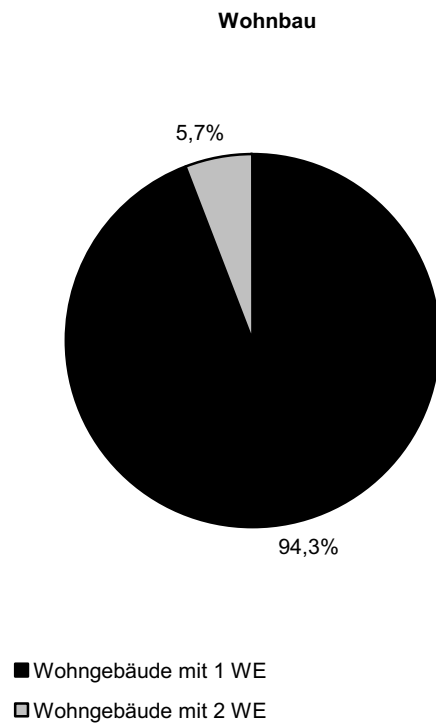


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Oktober 2009



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Oktober 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	281	- 24,2	273	280,6	-	-	1 098	39 050
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2	-	8	3,4	-	-	8	180
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	27	- 2,2	1	5,6	-	-	- 14	6 276
9	davon								
9	Wohnungsunternehmen	22	- 2,2	- 1	1,6	-	-	- 28	5 527
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	-	2	4,0	-	-	14	749
12	Private Haushalte	251	- 20,9	257	273,5	-	-	1 101	31 071
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	- 1,2	15	1,5	-	-	11	1 703
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	3	- 9,4	-	-	-	-	-	1 708
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	9	22,9	- 20	- 9,6	- 17	- 3,4	-117	5 699
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	217,0	-	-	-	-	-	8 934
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	63	487,3	3	0,0	-	-	2	33 838
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	22	306,7	1	0,7	-	-	3	23 579
19	Handels- und Lagergebäude	17	138,1	2	0,0	-	-	-	6 186
20	Hotels und Gaststätten	8	25,2	- 2	- 2,3	-	-	- 9	2 654
21	Sonstige Nichtwohngebäude	46	217,1	- 4	- 2,6	-	-	- 13	38 382
22	Nichtwohngebäude zusammen	131	934,9	- 21	- 12,2	- 17	- 3,4	-128	88 561
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	34	180,7	1	0,7	-	-	3	42 990
24	Unternehmen	75	734,2	- 20	- 10,4	- 17	- 3,4	-118	43 663
25	dar. Produzierendes Gewerbe	28	454,1	-	-	- 17	- 3,4	- 17	27 057
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	41	150,6	- 20	- 10,4	-	-	-101	11 815
27	Private Haushalte	14	8,1	2	0,0	-	-	-	562
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	8	12,0	- 4	- 2,6	-	-	- 13	1 346

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Oktober 2009

Errichtung neuer Gebäude										Lfd. Nr.
Ge- bäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
A. Wohnbau										
165	14	107	5,6	165	213,4	-	-	895	22 961	1
10	1	8	-	20	19,0	-	-	86	1 584	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
175	15	115	5,6	185	232,4	-	-	981	24 545	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
8	-	4	-	8	10,8	-	-	53	943	8
6	-	4	-	6	8,6	-	-	43	794	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2	-	1	-	2	2,3	-	-	10	149	11
167	15	111	5,6	177	221,6	-	-	928	23 602	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
B. Nichtwohnbau										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
2	-	5	7,0	3	2,7	-	-	8	620	15
8	3	190	207,4	-	-	-	-	-	8 770	16
42	10	365	460,8	-	-	-	-	-	27 022	17
18	7	242	304,0	-	-	-	-	-	20 209	18
13	1	111	132,4	-	-	-	-	-	5 347	19
3	1	8	15,5	-	-	-	-	-	1 154	20
28	7	129	189,6	-	-	-	-	-	34 540	21
80	20	689	864,7	3	2,7	-	-	8	70 952	22
19	4	115	163,5	-	-	-	-	-	33 535	23
50	14	570	691,6	3	2,7	-	-	8	37 032	24
25	6	391	441,0	-	-	-	-	-	26 191	25
21	6	75	130,7	3	2,7	-	-	8	6 214	26
9	-	3	8,0	-	-	-	-	-	285	27
2	2	1	1,7	-	-	-	-	-	100	28

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2009 – 31.10.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	100	31,6	196	129,0	25 066	2	2
2	Halle (Saale), Stadt	234	244,8	222	203,9	93 309	7	15
3	Magdeburg, Stadt	369	335,4	252	396,7	108 208	11	67
4	Altmarkkreis Salzwedel	162	224,3	55	86,2	28 944	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	247	705,5	196	209,8	77 480	1	1
6	Börde	364	735,0	180	254,4	80 353	-	-
7	Burgenlandkreis	201	945,1	106	124,5	71 967	3	4
8	Harz	322	367,8	173	213,8	70 598	3	6
9	Jerichower Land	139	133,2	103	133,4	27 105	-	-
10	Mansfeld-Südharz	179	477,3	91	83,7	40 558	1	3
11	Saalekreis	333	643,2	227	257,7	79 804	1	-
12	Salzlandkreis	205	272,5	118	134,9	43 871	3	7
13	Stendal	159	239,3	95	98,8	29 329	-	-
14	Wittenberg	210	304,9	91	114,8	41 329	1	1
15	Sachsen-Anhalt	3 224	5 659,9	2 105	2 441,6	817 921	35	114

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 – 31.10.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	33	30	57	59,8	6 699	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	115	81	143	170,4	17 133	3	9
3	Magdeburg, Stadt	204	154	250	319,0	33 876	4	25
4	Altmarkkreis Salzwedel	64	42	72	86,7	8 923	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	88	78	157	162,4	14 312	-	-
6	Börde	182	118	187	238,4	23 482	-	-
7	Burgenlandkreis	84	67	103	125,9	13 390	-	-
8	Harz	125	104	164	201,4	21 508	1	6
9	Jerichower Land	70	56	96	107,8	11 284	-	-
10	Mansfeld-Südharz	39	28	43	54,1	5 792	1	3
11	Saalekreis	143	99	183	195,7	22 876	-	-
12	Salzlandkreis	59	48	87	97,0	10 773	1	7
13	Stendal	49	46	86	83,9	8 915	-	-
14	Wittenberg	51	43	78	79,3	7 178	-	-
15	Sachsen - Anhalt	1 306	994	1 706	1 981,9	206 141	12	58

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 – 31.10.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					insgesamt	darin Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR
1	Dessau-Roßlau, Stadt	19	56	80,3	2	1,3	7 615
2	Halle (Saale), Stadt	27	183	268,2	13	11,3	49 643
3	Magdeburg, Stadt	29	260	330,1	5	5,0	41 603
4	Altmarkkreis Salzwedel	35	150	214,9	1	0,8	10 307
5	Anhalt-Bitterfeld	53	559	683,7	3	3,2	56 510
6	Börde	84	584	699,7	-	-	46 064
7	Burgenlandkreis	35	900	917,3	-	-	43 779
8	Harz	45	241	296,8	-	-	18 698
9	Jerichower Land	16	102	139,9	-	-	6 881
10	Mansfeld-Südharz	40	334	474,8	-	-	23 278
11	Saalekreis	76	531	654,9	2	2,8	44 008
12	Salzlandkreis	47	166	257,9	-	-	15 416
13	Stendal	41	137	240,1	1	1,4	11 478
14	Wittenberg	51	241	298,9	1	1,2	18 254
15	Sachsen - Anhalt	598	4 443	5 557,4	28	27,0	393 534

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2009 – 31.10.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR
1	Dessau-Roßlau, Stadt	32	22	2,5	33	44,4	4 734
2	Halle (Saale), Stadt	106	69	1,9	115	146,9	15 174
3	Magdeburg, Stadt	196	129	5,1	200	268,9	27 743
4	Altmarkkreis Salzwedel	62	41	1,8	64	84,1	8 605
5	Anhalt-Bitterfeld	71	47	0,9	71	96,7	10 401
6	Börde	182	118	2,1	187	238,4	23 482
7	Burgenlandkreis	83	62	4,7	87	116,3	12 752
8	Harz	120	82	4,3	125	164,2	17 013
9	Jerichower Land	65	46	0,8	68	88,3	8 701
10	Mansfeld-Südharz	38	26	3,0	40	51,7	5 412
11	Saalekreis	136	87	1,2	144	170,4	19 617
12	Salzlandkreis	54	35	1,7	56	73,3	7 550
13	Stendal	46	33	3,5	48	63,0	6 120
14	Wittenberg	44	31	1,2	48	59,8	6 067
15	Sachsen-Anhalt	1 235	826	34,5	1 286	1 666,3	173 371

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Oktober 2007 bis Oktober 2009 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat		Alle Baumaßnahmen				
			Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR
1	2007	Oktober	278	213	173	237	47 965
2		November	357	502	126	256	62 198
3		Dezember	315	404	227	250	71 920
4	2008	Januar	241	849	212	223	83 196
5		Februar	223	254	149	180	44 129
6		März	348	661	297	313	88 589
7		April	369	357	447	404	75 194
8		Mai	338	353	387	357	71 459
9		Juni	408	1 978	212	273	223 386
10		Juli	321	2 142	156	234	110 740
11		August	372	1 036	371	367	91 718
12		September	411	713	496	405	85 861
13		Oktober	348	873	240	274	88 709
14		November	247	358	152	185	48 836
15		Dezember	339	1 030	652	389	155 968
16	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
17		Februar	234	330	164	183	50 385
18		März	302	942	136	205	99 337
19		April	322	381	173	219	77 000
20		Mai	302	404	136	176	49 665
21		Juni	368	554	254	287	99 533
22		Juli	374	468	162	248	67 816
23		August	341	390	258	284	68 560
24		September	304	201	389	359	72 040
25		Oktober	412	911	252	268	127 611

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Oktober 2007 bis Oktober 2009 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
		ins- gesamt	Wohn- fläche		Ge- bäude	Woh- nungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
133	87	155	186	18 411	131	134	41	129	195	10 917	1
131	90	154	186	17 721	129	136	73	343	456	22 320	2
124	87	153	175	17 581	119	122	48	315	440	35 655	3
97	81	157	167	17 326	91	93	50	681	849	56 588	4
102	75	127	149	15 827	97	98	31	172	235	16 869	5
141	131	250	255	24 338	125	131	58	395	542	38 796	6
157	146	312	284	30 573	143	144	52	329	430	20 239	7
116	90	164	182	19 277	113	119	63	319	441	31 503	8
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	9
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	10
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	11
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	12
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	13
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	14
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	15
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	16
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	17
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	18
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	19
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	20
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	21
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	22
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	23
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	24
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 12/09	5,50
2 V 0 07 ²⁾	V	Verzeichnis Allgemeinbildende Schulen - Stand: August 2009 -	9,00
4 S 0 02 ²⁾	S - j/08	Länderspiegel - Sachsen-Anhalt im Vergleich - 2008	10,50
3 A 6 01 ¹⁾	A VI - vj-4/08	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2008 -	6,50
3 B 2 02	B II - j/08	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2008	9,00
3 C 1 02 ¹⁾	C I - j/09	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2009 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 1 05 ¹⁾	C I - j/09	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2009 -	3,00
3 C 3 09 ¹⁾	C III - j/09	Viehbestände - Rinder, Schweine, Schafe - Stand: 3. Mai 2009 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II , E III - m-9/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2009	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-9/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau September 2009	2,50
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-7/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2009; Januar bis Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-7/09	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 K 5 04 ¹⁾	K V - j/09	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2009	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen